



Hans-Sachs-Haus

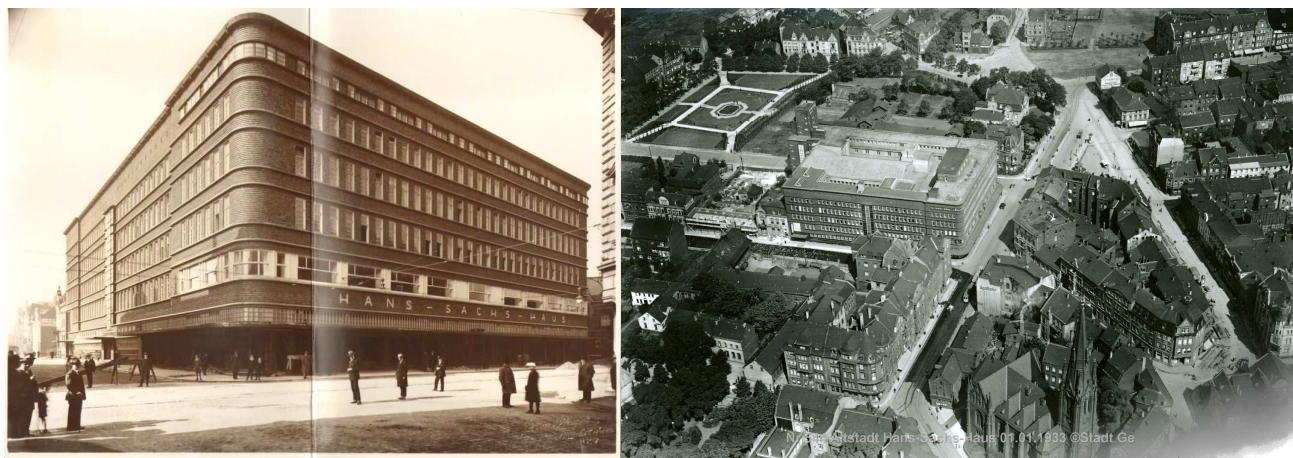
Ebertstraße 11 (vormals Ebertstraße 20)

Inventar-Nr. 3

Denkmallisten-Nr. A 23

Sechsgeschossiger, streng gegliederter Ziegelbau unter Flachdach mit einem sich rückwärtig anschließenden, zehngeschossigen Turm. An dem hohen Erdgeschoss die Fassadenbekleidung durch Keramikplatten, in den Obergeschossen Ziegelmauerwerk mit horizontalen Vor- und Rücksprünge der einzelnen Lagen. Die Fenster des 1. - 5. Obergeschosses als horizontale Bänder angelegt. Im Gebäudeinneren zwei weitgehend ursprüngliche Treppenhäuser sowie eine sehr bedeutende, im Zusammenhang des großen Hans-Sachs-Haus-Saales konzipierte Orgelanlage aus dem Jahre 1927.

Das Bauwerk aus den Jahren 1924-27 zeigt sich in Mauerwerksausbildung und Baukörperanordnung in einem für die 1920er Jahre zeittypischen Gestaltungsausdruck.



Ebertstraße, 1927 und 1933